P 5597

Pforzheimer Zeitung

Freitag, 5. Juli 1996
Nummer 153 · 1.70 DM

Pforzheim · Poststraße 5
☎ (0 72 31) 93 30

Erweiterungsbau der Pforzheimer FH fertig

Der mit einem Kostenaufwand von rund 60 Millionen Mark erbaute Erweiterungsbau der Pforzheimer Fachhochschule wird heute nachmittag von Ministerpräsident Teufel übergeben ***(Sonderbeilage)****. Bild: Ketterl*

Kommunist Sjuganow gesteht Niederlage ein – Weiter mit Tschernomyrdin

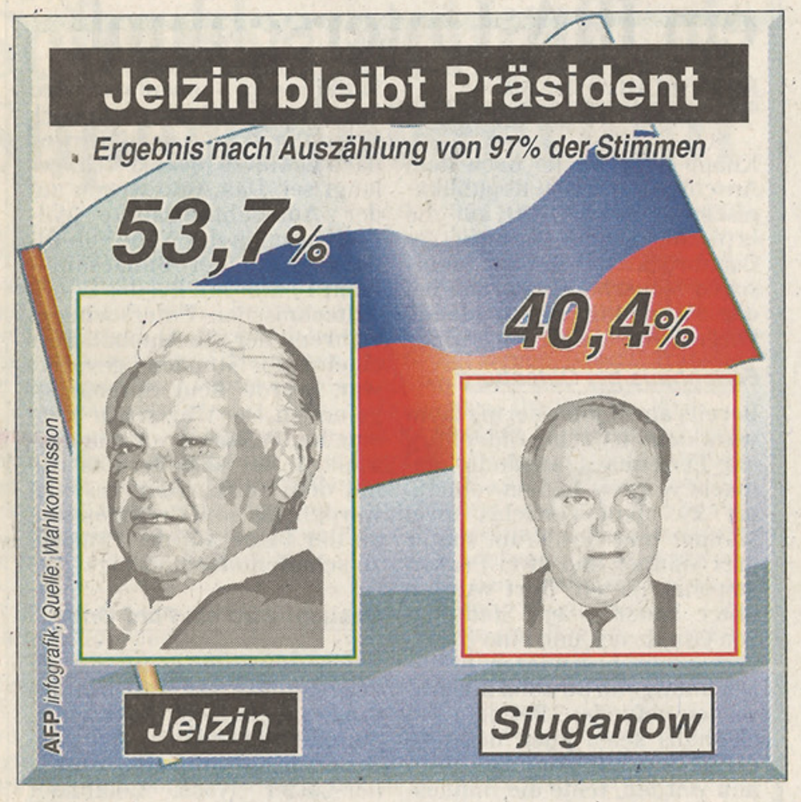
Jelzin siegt klar

MOSKAU.

Boris Jelzin will nach seinem überzeugenden Sieg bei der Präsidentenwahl an Regierungschef Tschernomyrdin festhalten. Jelzin beauftragte ihn gestern, die neue Regierung zu bilden.

Der Wahlverlierer Sjuganow erkannte den Sieg an, warf Jelzin aber grobe Verletzungen des Wahlgesetzes vor. Am 9. August wird der Staatschef ins Amt eingeführt. Jelzin, seit 1991 erster Präsident Rußlands, ist bis zum Jahr 2000 gewählt. Er erhielt nach vorläufigen Angaben 53,7 Prozent der Stimmen, Sjuganow 40,41 Prozent. Gegen beide Kandidaten sprachen sich 4,86 Prozent der Wähler aus. Die Wahlbeteiligung betrug 67,25 Prozent. Internationale Beobachter bezeichneten den Verlauf des zweiten Durchgangs als korrekt. Der amerikanische Präsident Clinton sagte in Washington, die Wiederwahl Jelzins spiegele „eine historische Tat" wider. Das russische Volk „und seine Führer haben eine weitere wichtige Hürde (auf dem Weg) zum Aufbau einer neuen und bleibenden Demokratie genommen". Die russische Aktienbörse verbuchte nach Jelzins Wiederwahl erhebliche Kursgewinne. „Lassen Sie uns das Land nicht in Sieger und Besiegte teilen", sagte Jelzin in der ersten Fernsehansprache nach der Wahl. „Wir haben ein Rußland, ein Schicksal, also auch eine Zukunft." Nach Spekulationen über seine Gesundheit machte er einen zufriedenen Eindruck. Jelzin sei nur erkältet, sagte Tschernomyrdin. Naina Jelzina sagte in einem Interview, ihr Mann habe keine Zeit, Krankheiten auszukurieren **(Kommentar, Blickpunkte)**.

Wahlsieger Boris Jelzin.



Freude und Hoffnung in Bonn

Kohl gratuliert dem lieben Boris

BONN.

Freude und Hoffnung auf Fortsetzung des Reformkurses haben gestern in Bonn nach der Wiederwahl von Präsident Jelzin geherrscht. Bundesregierung und Opposition bewerteten den Wahlausgang als Beweis für die politische Umsicht der Wähler. Bundespräsident Herzog sprach in einem Glückwunschtelegramm von einem Zeugnis der „demokratischen Reife" des russischen Volkes und versprach, Deutschland werde Rußland bei der Umsetzung der Reformen weiter fest zur Seite stehen. Auch Bundeskanzler Kohl sowie die Vorsitzenden von SPD und CSU, Lafontaine und Waigel, übermittelten Glückwünsche. Kohl freute sich in einem Schreiben an den „lieben Boris" auf die weitere persönliche Zusammenarbeit mit dem Duz-Freund, damit die deutsch-russischen Beziehungen weiter vertieft werden könnten. Die russische Bevölkerung bringe mit dieser Entscheidung eindrucksvoll ihre Unterstützung für den demokratischen und marktwirtschaftlichen Reformprozeß in Rußland zum Ausdruck, „den Du so entscheidend geprägt hast". SPD-Vizefraktionschef Günter Verheugen meinte, die Freude über Jelzins Sieg könne nur gedämpft sein, da der Westen den Präsidenten nur als „das kleinere Übel" unterstützt habe.

Heute mit PZ-LIVE

Ihr Veranstaltungskalender für Pforzheim und die Region

Seiten 27 bis 30

- Zweiter Pforzheimer Goldschmiedemarkt
- Internationales Musik- und Theaterfestival
- Eröffnung der Klosterspiele Hirsau
- Kartenverlosung für Oldie-Festival

Länderchefs-Konferenz

MP Teufel fährt nicht nach Bonn

BONN/STUTTGART. Ministerpräsident Teufel (CDU) hat seine Teilnahme an der Konferenz der Länderchefs heute in Bonn abgesagt, nachdem die SPD die Sparberatungen abgesetzt habe.

AUS DER REGION

Mercedes-Fahrer sofort tot

REMCHINGEN. Noch an der Unfallstelle gestorben ist ein 48jähriger, der auf der B 10 in Höhe des Sperlingshofs mit seinem Mercedes frontal auf einen Sattelzug prallte. Bild: Gugau

Zu wenig Fußgänger

HEIMSHEIM. Ohne Zebrastreifen müssen die Fußgänger in Heimsheim auskommen. Zu wenige überqueren die Leonberger Straße.

Maurer sauer auf Grün

ILLINGEN. Die Grünen müssen sich auf eine härtere Gangart der SPD einstellen. Dies sagte Parteichef Ulli Maurer gestern abend in Schützingen.

PFORZHEIM

Haft für Haschisch

Zu einer Haftstrafe von drei Jahren hat das Jugendschöffengericht einen 24jährigen gebürtigen Tschechen verurteilt. Er hatte mit Hasch gedealt.

Mehr Bürgerservice

Im Bürgercentrum werden erstmals Kraftfahrzeugscheine geändert. Bei Umzügen innerhalb Pforzheims entfallen weite Wege zur Kfz-Zulassungsstelle.

BLICKPUNKTE

Eigene Republik gefordert

PFORZHEIM. Der wiedergewählte russische Präsident Jelzin müsse den Rußlanddeutschen die Gründung einer autonomen Republik gewähren, fordern die Spätaussiedler in Pforzheim.

WIRTSCHAFT

Kritik: Ladenschluß halbherzig

BONN. Die Monopolkommission kritisiert in ihrem Gutachten die neuen Regelungen im Ladenschluß- und Rabattgesetz. Dies seien erneut nur halbherzige Versuche einer Liberalisierung (Seite 4).

Dollar in Frankfurt **1,5216** Mi. 1,5282

Gold Feinunze in London **380,90 $** Mi. 382,50

WIRTSCHAFT REGIONAL

Rauschmayer gründet KG

PFORZHEIM. Trauring-Fabrikant Roland Rauschmayer will sich schrittweise zurückziehen. Geschäftsführende Gesellschafterin der neuen Kommanditgesellschaft wird Tochter Andrea (Seite 5).

KULTUR

Experiment Wallenstein

ETTLINGEN. Thomas Münstermanns Inszenierung der Schillerschen Wallenstein-Trilogie hat in Ettlingen Premiere. Der Regisseur setzt auf ungewohnte Theaterformen (Seite 6).

Trompeten-Klassiker

Zwei Klassiker der Trompetenliteratur mit Edward Tarr als Solisten bekamen die Besucher der neunten Bachstunde in der Pforzheimer Stadtkirche unter anderem zu hören (Seite 7).

Thomas Münstermann war in Pforzheim Oberspielleiter.

RATGEBER

Faktor 20 völlig ausreichend

Bereits beim Sonnenschutzfaktor 10 werden 90 Prozent der gefährlichen UV-B-Strahlen gefiltert. Faktor 20 ist in den allermeisten Fällen völlig ausreichend, sagen Experten (Seite 8).

SPORT

Radulescu verpaßt Halbfinale

Alexander Radulescu hat das Halbfinale in Wimbledon verpaßt. Er unterlag gestern in einem äußerst spannenden Match mit 7:6 (7:5), 6:7 (1:7), 7:5, 6:7 (3:7), 4:6 gegen MaliVai Washington (USA)

SERVICE

Das Wetter heute: Schauer und Gewitter — Seite 12

TV — Seite 10

Roman — Seite 10

HERAUSGEPICKT

Eine überraschende Erklärung hatte ein Autofahrer aus dem Hochsauerlandkreis parat, der 25 Kilometer pro Stunde zu schnell unterwegs war. Im Anhörungsbogen der Polizei in Meschede schrieb der Verkehrssünder: „Meine Oma ißt gerne Erdbeeren. Um diese frisch bei ihr abzuliefern, mußte ich schneller fahren. (Eine Bescheinigung der Oma ist beigefügt.)"

Selbstmordattentat

21 Todesopfer

COLOMBO. Beim Anschlag einer tamilischen Selbstmordattentäterin im Norden von Sri Lanka sind gestern mindestens 21 Menschen getötet und 50 verletzt worden. Unter den Verletzten ist auch Bauminister Siripala de Silva, dem der Anschlag offenbar galt. Die Frau zündete eine große Menge Sprengstoff, die sie bei sich trug, als er im Zentrum der Stadt Jaffna eine Verkaufsstelle für Baumaterial eröffnen wollte.

Rüstungswerftarbeiter:

Angst um Jobs

CHERBOURG. Mehr als 10 000 Menschen haben gestern im nordfranzösischen Cherbourg mit einer Menschenkette gegen den geplanten Arbeitsplatzabbau demonstriert. Aufgerufen dazu hatten mehrere Gewerkschaften der staatlichen Rüstungswerft DCN in Cherbourg, wo der Abbau von 1700 der bisher 4150 Stellen bevorsteht. Er ist eine direkte Folge der von Präsident Chirac verkündeten Militärreform.

Franzose ausgezeichnet

Abitur mit 14

ORLEANS. Samuel Sene aus Olivet bei Orleans ist mit 14 Jahren Frankreichs jüngster Abiturient. Er erhielt gestern bei der Überreichung seines Abiturzeugnisses sogar eine Auszeichnung. Samuel, der als Schwerpunktfach Mathematik gewählt hatte und Geige und Klavier spielt, konnte bereits mit vier Jahren lesen und schreiben. Das junge Talent will sich nun weiter auf Mathematik spezialisieren.

Über Wehretat

Streit beigelegt

BONN. Der Streit über den Bundeswehretat für 1997 ist nach den Worten von Bundeskanzler Kohl beendet. „Von mir aus ist der Disput beigelegt", sagte Kohl gestern nach einem Haushaltsgespräch der Koalitionsspitzen in Bonn. Nähere Angaben zur Höhe des Wehretats wollte er aber nicht machen. Eine endgültige Klärung wollen die Minister Rühe und Waigel in einem Gespräch Anfang nächster Woche finden.

Asylbewerber

Zahl gesunken

BONN. Die Zahl der Asylbewerber ist im vergangenen Monat auf den niedrigsten Stand seit sieben Jahren gesunken. Im Juni wurden 8234 Antragsteller registriert. Besonders bemerkbar gemacht hat sich der geringere Zustrom aus dem ehemaligen Jugoslawien. Die Anerkennungsquote beim Nürnberger Bundesamt betrug im Juni 7,4 Prozent, weitere 4,6 Prozent bekamen Abschiebeschutz zugebilligt.

Schäuble warnt:

Übertreibungen

BÖBLINGEN/BONN. Der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Schäuble, hat gestern in Böblingen in der Diskussion um das Sparpaket vor „maßlosen Übertreibungen" und einer „Hysterisierung" der Gesellschaft gewarnt. Das Sparpaket, dessen Ziel die Schaffung neuer Arbeitsplätze sei, enthalte keine „Grausamkeiten". „Es geht nicht um Kahlschlag, sondern um marginale Korrekturen" **(Südwest)**.